

# 1000 JAHRE

WOLFRATSHAUSEN  
1003 - 2003

*Meine Stadt &*

**Möbel  
maier**

Veranstalter  
Stadt Wolfratshausen  
[www.wolfratshausen.de](http://www.wolfratshausen.de)

1000 und Garden  
Tel. 089 371 418282

Sparkasse  
Bad Tölz-Wolfratshausen präsentiert:

# CARMINA BURANA

Carl Orff



Konzertverein Isartal e.V.  
Stadt Wolfratshausen  
Fr bis So 12., 13., 14. September 2003  
Marienplatz Wolfratshausen, jeweils 19 Uhr

  
**PAULANER**

  
**J. GABRIEL**  
- BAUUNTERNEHMEN  
- TRASPONDENTEN  
- IMMOBILIEN

*Wolfratshausen  
lädt ein ...*

1003-2003  
**1000**  
Wolfratshausen

# Aufruf für die Loisachhalle

Konzertverein  
Isartal eV

Gegründet 1991



Kulturverein  
Oberland eV

Gegründet 2002



## Gemeinsamer Aufruf zur Wiederherstellung der Loisachhalle

Die Aufführungen der *Carmina burana* sind einer der Höhepunkte der Festlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen der Stadt Wolfratshausen und werden durch die über 300 Mitglieder des *Philharmonischen Chores Isartal* und des *Philharmonischen Orchesters Isartal* realisiert. Beide Ensembles - in der acht Chöre und Orchester der Region vertreten sind - haben ihre Heimat und Basis für weitere Veranstaltungen in der *Loisachhalle Wolfratshausen*.

**Für künftige Aufführungen des *Philharmonischen Chores und Orchesters Isartal* ist die *Loisachhalle Wolfratshausen* unverzichtbar.**

**Bitte unterstützen Sie daher den gemeinsamen Aufruf des *Konzertvereins Isartal e.V.* und des *Kulturvereins Oberland e.V.* zur Wiederherstellung der *Loisachhalle Wolfratshausen*.**

**Füllen Sie bitte das beigegefügte Einlegeblatt mit dem Aufruf zur Wiederherstellung der Loisachhalle aus.**

Werfen Sie das ausgefüllte Blatt in die Urnen am Ausgang oder schicken das ausgefüllte Blatt per Brief oder FAX an folgende Adresse:

KVII/KVO, c/o Dr. Christoph Kessler, Schlossbergweg 11, 82057 Icking-Dorfen.

**FAX: 08171-910634. Vielen Dank.**

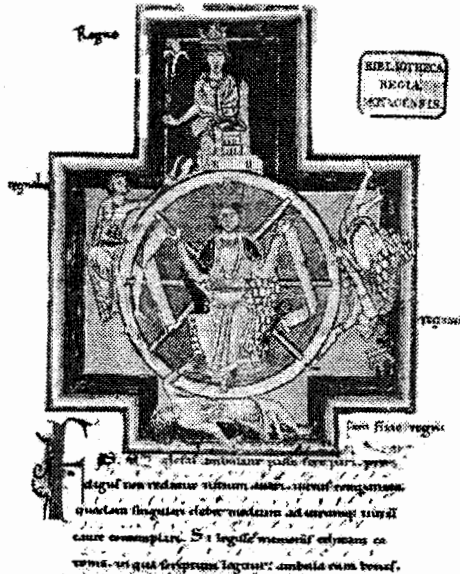
Weitere Exemplare des Aufrufs zur Wiederherstellung der Loisachhalle finden Sie an den Ausgängen oder im Büro der Loisachhalle.



# Marienplatz 1000 Jahre Open Air Wolfratshausen

Freitag, 12. September 2003  
Samstag, 13. September 2003  
Sonntag, 14. September 2003  
jeweils 19 Uhr

Der Codex buranus entstand etwa um 1280 und enthält weltliche Gedichte des 12. und 13. Jahrhunderts. Der Codex enthält das Bildnis der Glücksgöttin Fortuna, wie sie über dem Rad des Lebens thront. Musik und Tanz, Schauspiel, Sprache und Bild verbinden sich in Orffs Werk zu einer untrennbaren Einheit, die lebendig und anschaulich alle Sinne anspricht.



Programmheft € 2,50  
zur Unterstützung des  
Konzertvereins Isartal eV

## Carl Orff Carmina burana

## Projektteam



Teammitglieder  
bei Projektsitzung  
am 6. Juli 2003  
Foto: Walter Salomon

### Musikalische Realisierung

Musikalische Gesamtleitung:

Christoph Adt

Sopran: Anja Frank

Tenor: Gustavo Martín-Sánchez

Bariton: Martin Cooke

Bläserbetreuung:

Dankwart Schmidt

Gesamtkoordination und

Aufführungskonzeption:

Christoph Kessler

Mixed Voices: Einstudierung

Roland Hammerschmied

Vokal-Ensemble Icking:

Einstudierung Philipp Amelung

Musikfreunde Isartal:

Einstudierung Rainer Marquart

Kinderchor Wolfratshausen:

Einstudierung

Yoshihisa Matthias Kinoshita

Chorkoordination: Ruth Lackner

### Regieteam

Konzeption, Regie:

Martha-Elisabeth Zinnkann

Konzeption, Bühnenbild:

Wolfgang Lackner

Einstudierung Tänzer:

Sabine Brandhuber

Gauklergruppe: Gudrun Jäger

### Orchester

Philharmonisches Orchester Isartal

Streicher: Joannes Schempp

Bläser: Franz Deutsch

Perkussion: Alex Jung

Orchesterkoordination:

Susanne Kessler

### Chöre

Philharmonischer Chor Isartal

Starnberger Musikkreis:

Einstudierung Ulrich Schäfer

Wolfratshausener Jugendkammerchor:

Einstudierung Christian Preißler

Isura Madrigalchor:

Einstudierung Christian Preißler

### Projektrahmen

Intendanz: Peter Struzyna

Stellv. Intendanz: Wolfgang Mucha

Aufbauten: Alfred Oberrieder,

Alexander Gäbler

Licht und Ton: Bernhard Bock

Bühnenbau: Christoph Goldhofer

Bühnendach: Harry Fischer

Gastronomie: Johann Oppenheimer

Presse: Walter Salomon

# Carmina burana

Cantiones profanae cantoribus et choris cantandae  
comitantibus instrumentis atque imaginibus magicis

## Fortuna imperatrix mundi

1. O Fortuna (Chor)
2. Fortune plango vulnera (Chor)

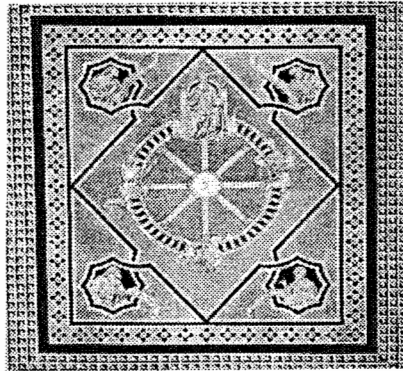
## I. Teil

### Primo vere

3. Veris leta facies (Chor)
4. Omnia sol temperat (Bariton)
5. Ecce gratum (Chor)

### Uf dem Anger

6. Tanz (Orchester)
7. Fioret silva (Chor)
8. Chramer, gip die varwe mir (Chor)
9. Reie
  - Swaz hie gat umbe (Chor)
  - Chume, chum geselle min (Chor)
  - Swaz hie gat umbe (Chor)
10. Were diu werlt alle min (Chor)



Rad der Fortuna  
Fußboden im Dom zu Siena (1372)

## II. Teil

### In taberna

11. Estuans interius (Bariton)
12. Olim lacu's colueram (Tenor und Männerchor)
13. Ego sum abbas (Bariton und Männerchor)
14. In taberna quando sumus (Männerchor)

## III. Teil

### Cour d'amour

15. Amor volat undique (Sopran und Kinderchor)
16. Dies, nox et omnia (Bariton)
17. Stetit puella (Sopran)
18. Circa mea pectora (Bariton und Chor)
19. Si puer cum puellula (Soli Männerstimmen)
20. Veni, veni, venias (Doppelchor)
21. In trutina (Sopran)
22. Tempus est iocundum (Sopran, Bariton und Kinderchor)
23. Dulcissime (Sopran)

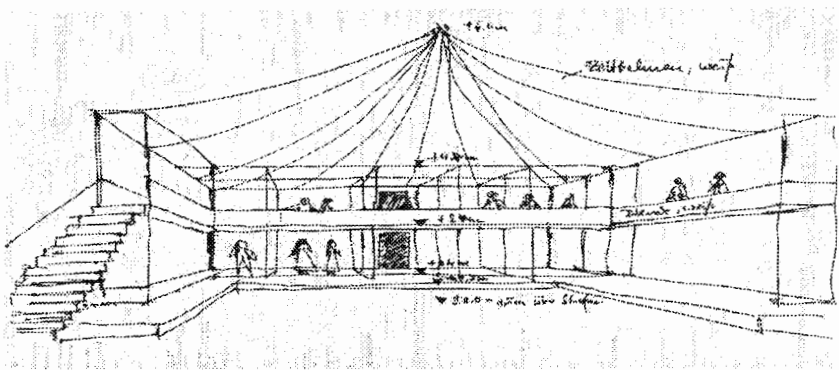
### Blanziflor et Helena

24. Ave formosissima (Chor)

### Fortuna imperatrix mundi

25. O Fortuna (Chor)

## Carmina burana - Regiekonzept



Diese Inszenierung der *Carmina burana* führt uns direkt ins Mittelalter der unteren Schichten. Trotz der nach heutigen Vorstellungen völlig unzumutbaren Lebensbedingungen hat sich doch eine Lebensfreude erhalten, die in eben diesen Vagantenliedern zum Ausdruck kommt.

Der Jahrmarkt war eine der wenigen Abwechslungen in einem von Frondienst, Krankheit und den übrigen nicht beeinflussbaren Schicksalsschlägen der *Fortuna* gezeichneten Leben. Hier konnte sich jeder für die kurze Zeit eines alkoholischen oder Liebesrausches vergessen und in seiner Fantasie über die engen Grenzen seines Daseins hinaus treten.

Begleitet uns ins Jahrmarktzeit, ihr Mädchen und Gesellen, Knechte und Mägde, Herrinnen und Herren! Schaut, was die Gaukler zeigen, beim Versuch, ihre Marionettenfäden abzustreifen!

Hört, wie der Frühling die Lebenskraft zum Vorschein bringt. Seht die Mädchen, die sich für ihren Gesellen schön machen, um diesen Sommer nicht allein zu sein. Und keiner muss ein König sein, die Fantasie genügt, um die Königin von England in den Armen zu halten.

Geht mit uns in die Schänke, damit wir uns richtig besaufen können. So lässt sich die Seele wenigstens kurzfristig abtöten, wer fragt hier nach der Tugend! Der Mutigste erklärt sich gar zum Abt und parodiert einen Vespersang, der seine Saufbrüder zu einer veritablen Litanei herausfordert.

Doch nun ist unsere Fantasie beflügelt und Amor übernimmt das Regiment. Lasst die Prüderie des 19. Jahrhunderts fahren, die komplizierten Rituale höfischer Etikette des Barock, legt die feinen Renaissance-Gewänder ab und begleitet unsere zwei Bauernkinder, die hier zwar anfangs den Kummer ihrer noch unerwiderten Liebe auf den Lippen haben, doch schon haben sie sich gefunden, es knistert vernehmlich, und eine von keiner Konvention getrübbte Leidenschaft lässt beide fast vergehen. Venus hat gesiegt!

Was kann uns *Fortuna* mit ihren Launen jetzt noch anhaben?

Wolfgang Lackner

In diesem Orff'schen Musiktheater erwächst das Szenische auf der Bühne aus der Musik heraus, und die Bilder, die entstehen, wirken magisch, nämlich aus eigener Kraft (Franzpeter Messmer). Dieses Zitat war Basis für unser Regiekonzept: die Interpretation der Musik durch Bewegung und lebendige Bilder auf der Bühne zu unterstreichen. Wir lassen uns mitreißen vom Jubel über die Lebenslust.

Martha-Elisabeth Zinnkann



Carl Orff 1937

## Carl Orff

### *Carmina burana*

*Carl Orff, geb. 1895 in München, Unterricht in Klavier, Orgel und Cello vom 5. Lebensjahr an, nach dem Musikstudium Kapellmeister an den Münchner Kammerspielen 1915-17, gründete 1924 mit Dorothee Günther eine Schule für Gymnastik, Tanz und Musik, entwickelte in dieser Zeit das Orff-Instrumentarium und das Schulwerk, ab 1950 Professor für Komposition an der Münchner Musikhochschule, gest. 1982 in München*

### Zur Entstehung der *Carmina burana*

In einer Dokumentation seines Schaffens pries Carl Orff selbst die Glücksgöttin Fortuna, die ihm im Frühjahr 1934 einen Antiquariatskatalog in die Hände spielte. In diesem fand er einen Titel, der ihn mit magischer Gewalt anzog: *Carmina Burana, lateinische und deutsche Lieder und Gedichte aus einer Handschrift des XIII. Jahrhunderts aus Benediktbeuern*, herausgegeben von J. A. Schmeller.

Der *Codex buranus*, der diesem Buch zugrunde lag, war etwa um 1280 entstanden und 1803 im Zuge der Säkularisation in die Bayerische Staatsbibliothek gelangt. Er enthält 250 überwiegend lateinische, aber auch mittelhochdeutsche und altfranzösische weltliche Gedichte des 12. und 13. Jahrhunderts. Die anonymen Verfasser der Texte waren

# Zum Werk

vermutlich gebildete Kleriker, reisende Scholaren und Vaganten (Geistliche ohne feste Anstellung), die nicht nur des Schreibens mächtig waren, sondern die lateinische Sprache perfekt beherrschten. Sie spiegelten ihre Lebenslust und Reiseerlebnisse wider in Frühlings-, Liebes-, Trink- und Tanzliedern, aber auch in intellektuell-zeitkritischen und satirischen Versen. Einige Lieder sind mit linienlosen Neumen, der damaligen Notenschrift, versehen. Diese ließ Orff bei seiner Auswahl unberücksichtigt. Die Neumen waren für seine Vertonung nicht von Interesse und kaum deutbar, erst später wurden sie von der Musikwissenschaft entziffert.

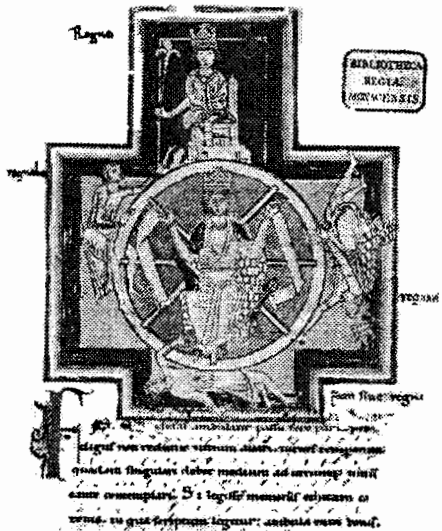
Am Gründonnerstag 1934 hielt Orff das Buch in Händen. Fasziniert von der - wie er selbst schrieb - Bildhaftigkeit und der treffsicher-knappen Wortwahl, der unmittelbaren Rhythmik und der vokalreichen Musikalität der lateinischen Sprache, machte er sich sofort an die Vertonung. Bis zum Ostermontag waren der erste, zweite und fünfte Chor *O Fortuna*, *Fortune plango vulnere* und *Ecce gratum* zu Papier gebracht.

Die ausgewählten Lieder ordnete er nach drei Themen. *Primo vere – Uf dem anger*, *In taberna* und *Cours d'amours*.

Anfang und Ende werden umrahmt von der alles beherrschenden Göttin Fortuna: *Fortuna velut luna statu variabilis (O Fortuna, wie der Mond bist du in ständiger Veränderung)*. Der *Codex buranus* enthält ihr Bildnis, wie sie über dem Rad des Lebens thront. Dieses symbolisiert den ewigen Kreislauf von Glück und Unglück, Aufstieg und Niedergang.

Die Proben zur Uraufführung in Frankfurt am Main - drei Jahre später, am 8. Juni 1937 - versetzten Orff in Hochstimmung:

*Alles was ich bisher geschrieben*



Rad der Fortuna aus dem *Codex buranus*

*und Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen. Mit Carmina burana beginnen meine gesammelten Werke, wandte er sich an seinen Verleger.*

Dem großen Erfolg der Uraufführung folgten wenige Tage später mehrere Absagen von Theatern, die weitere Aufführungen geplant hatten, - wohl nicht ganz freiwillig. Die Wiederholung der Uraufführung am 12. Juni, vor allem für NS-Parteimitglieder, brachte sehr reservierten Beifall. Im *Völkischen Beobachter* war am 16. Juni zu lesen: *Für die überwiegende Mehrheit der Theaterbesucher ist die lateinische Sprache ein Buch mit sieben Siegeln (...) Das Mittelalter hat sich überlebt, und was wir heute noch in unserem geistigen Leben als Überbleibsel finden, ist reaktionär oder römisch infiziert. Unsere Zeit verlangt eine Haltung, die unseren Lebensaufgaben entspricht. Unsere deutsche Sprache ist so reich und vielfältig, daß wir nicht unter die Kutte eines noch so flüssigen und gelahrten Mönchlateins kriechen wollen.*

Das offizielle amtliche Organ der NS-Kulturgemeinde sprach von *Unverständlichkeit der Sprache, Jazzstimmung und artfremden rhythmischen Elementen* und drohte: *Aber anscheinend soll dies nur ein Auftakt sein für eine Musikrichtung ähnlicher Art. Das wäre dann keine Frage der Kunst mehr für uns, sondern eine Angelegenheit der Kulturpolitik und der Weltanschauung.* Damit war das Stück als unerwünscht in die Nähe der „entarteten“ Musik gerückt, wenn auch nicht verboten. Nur wenige mutige Orff-Freunde wagten eine Aufführung im Schutz ihres künstlerischen Namens.

Triumphalen Erfolg brachte im Oktober 1940 die Aufführung in Dresden unter Karl Böhm mit der Regie Heinz Arnolds. Ausländische Metropolen wie Zürich, Wien, Mailand und Amsterdam folgten. Die NS-Kulturlinie in der deutschen Provinz blieb jedoch ablehnend. Als 1942 in Görlitz die Pianistin Elly Ney die Premiere nach dem *Fortuna*-Chor mit dem Ausruf „Kulturschande“ verließ, wurde in Breslau jede weitere Aufführung verboten und Orff als „Kulturverbrecher“ beschimpft. In München liefen die Aufführungen ruhiger ab, jedoch kam hier nach der Zerstörung der Theater bald jede künstlerische Betätigung zu Erliegen.

Erst nach 1946 begann der immer weitere Kreise ziehende Erfolg des Werks, auch im Ausland. 750 professionelle Einstudierungen auf

großen Bühnen und Theatern zählte der Schott-Verlag bis zu Orffs Todesjahr 1982, all die Wiederholungen, Freiluft-, Laien- und Schulaufführungen und Tonaufnahmen nicht mit gerechnet, ebenso wenig die Vermarktung als Hintergrunds- oder Werbemusik einzelner Teile. Auch durch diese Verbreitung dürften Orffs *Carmina burana* heute das bekannteste Musikwerk des 20. Jahrhunderts sein.

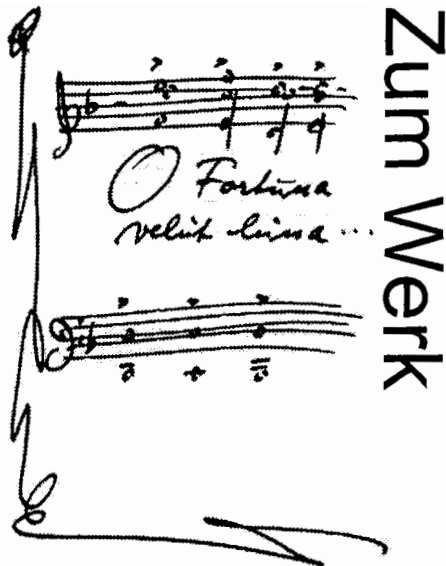
## Die Welt als Theater - Musik für die Welt

Musik und Tanz, Schauspiel, Sprache und Bild verbinden sich in Orffs Werk zu einer untrennbaren Einheit, die lebendig und anschaulich alle Sinne anspricht. Frei von Raum und Zeit werden überindividuelle, menschlich typische Situationen dargestellt. Magisch-mythische Szenen der Anrufung und Beschwörung der Venus oder Fortuna verraten Vorbilder aus der Antike.

Grund- und Ausgangselement für die musikalische Komposition ist für Orff die Sprache, und zwar nicht nur als semantischer Bedeutungsträger, sondern auch als akustischer Klangreiz. Entsprechend dem Geräuschanteil im Sprachlaut verstärkt er die Zahl der Schlaginstrumente und behandelt sogar das ganze Orchester teilweise wie ein einziges Schlagzeug. Ostinat Ton- oder Motivwiederholungen, Pizzicati, Flageolett-Töne, stehende Klangflächen und raffinierte Klangmixturen sind Merkmale seiner Instrumentation. Der Rhythmus der Sprache mit ihren regelmäßigen und unregelmäßig wechselnden Betonungen ist Ausgangspunkt für Orffs elementare Rhythmik. Sie reicht von lyrisch wiegendem (Nr. 7) oder tänzerisch wechselndem (Nr. 6) bis zu derb-schunkelndem (Nr. 14) oder motorisch hämmerndem Taktgefüge mit immer wieder überraschenden Effekten.

Der elementar-volksliedhafte Charakter der Melodik beruht auf traditioneller, einfachster Dur-Moll-Tonalität, Pentatonik oder kirchentonalem Leitern, kurzen Motiven mit geringem Tonumfang, oft im Quart- oder Quintraum, vielfachen Repetitionen und häufigen Terzparallelen. Als Begleitung dienen Klangflächen, Orgelpunkte, Ostinati oder Bordune. Elementar-einfach ist auch der Strophenbau der meisten Stücke. Die statische Architektur erlaubt innerhalb der Sätze keine musikalische Entwicklung. Eine steigende, fast magisch-hypnotische Wirkung ergibt sich allein aus der Wiederholung mit geringen

Veränderungen des Tempos, der Lautstärke oder der Besetzung. Orffs Musik steht in schroffem Gegensatz zu Werken von Komponisten seiner Generation in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Schönberg, Berg und ihre Schüler) und ihrer Atonalität und Zwölftontechnik. Seinen Stil behielt Orff auch später weitgehend bei. Das um 1930 entwickelte Schulwerk bezeichnete er einmal als seinen „Steinbruch“, aus dem er immer wieder Bausteine entnahm. *Ich möchte in der ganzen Welt verstanden werden*, sagte Orff selbst einmal.



**Wir danken allen Sponsoren:**

**Sparkasse Bad Tölz Wolfratshausen** (Sponsor der Veranstaltung)

**Roche Diagnostics GmbH** (Sponsor des Programmhefts)

**Möbel Mahler** (Hauptsponsor der 1000-Jahrfeier), **Paulaner, J. Gabriel**

Mit Partnerschaft, Kompetenz  
und Kreativität sichern wir das  
Fundament für die Verwirklichung  
Ihres Bauprojektes.

**Krämmel Unternehmensgruppe**

Hans-Urmiller-Ring 46a  
82515 Wolfratshausen  
Telefon 08171 / 62 99 0  
Email [info@kraemmel.de](mailto:info@kraemmel.de)  
[www.kraemmel.de](http://www.kraemmel.de)

**krämmel**  
Bauen leicht gemacht



# Carmina burana

# Text

## Fortuna imperatrix mundi

Cantiones profanae cantoribus et  
choris cantandae comitantibus  
instrumentis atque imaginibus magicis

### 1. O Fortuna (Chor)

O Fortuna,  
velut Luna  
statu variabilis,  
semper crescis  
aut decrescis;  
vita detestabilis  
nunc obdurat  
et tunc curat  
ludo mentis aciem,  
egestatem,  
potestatem  
dissolvit ut glaciem.

Sors immanis  
et inanis,  
rota tu volubilis,  
status malus,  
vana salus  
semper dissolubilis,  
ob umbrata  
et velata

O Fortuna,  
wie der Mond  
bist du veränderlich,  
ständig zunehmend  
oder abnehmend;  
das schmählische Leben,  
bald schindet es,  
bald verwöhnt es im Spiel  
den wachen Sinn,  
Armut  
und Macht  
zerschmilzt es wie Eis.

Ungeheures und  
ungewisses Schicksal,  
rollendes Rad,  
von böser Art bist du,  
das eitle Glück muss  
immer wieder vergehen;  
überschattet  
und verschleiert

mihiquoque  
niteris;  
nunc per ludum  
dorsum nudum  
fero tui sceleris.

Sors salutis  
et virtutis  
mihinunc  
contraria  
est affectus  
et defectus  
semper in angaria.  
Hac in hora  
sine mora  
cordumpulsum  
tangite;  
quod per sortem  
sternit fortem,  
mecum omnes  
plangite!

ergreifst du auch mich;  
durch das Spiel deiner  
Bosheit geh' ich jetzt  
mit nacktem Rücken.

Das Los des Heiles  
und der Tugend,  
sind jetzt gegen mich,  
sind immer unter dem  
Zwang von Aufbäumen  
und Erschlaffen.  
Darum in dieser  
Stunde  
ohne Säumen  
rührt die Saiten;  
dass durch das  
Schicksal  
der Starke fällt,  
das beklagt alle mit  
mir!

### 2. Fortune plango vulnera (Chor)

Fortune plango  
vulnera  
stillantibus ocellis,  
quod sua michi  
munera  
subtrahit rebellis.  
Verum est quod  
legitur,  
fronte capillata,  
sed plerumque  
sequitur  
occasio calvata.

In Fortune solio  
sederam elatus,  
prosperitatis vario  
flore coronatus;  
quicquid enim florui  
felix et beatus,

Ich beklage die Wunden,  
die Fortuna schlug,  
mit weinenden Augen,  
weil sie mir ihre Gaben  
widerspenstig entzieht.

Es ist zwar wahr, dass  
- wie geschrieben steht -  
ihre Stirne gelockt ist,  
doch bei den meisten  
Gelegenheiten zeigt sie  
sich kahlköpfig.

Auf Fortunas Thron  
saß ich erhoben,  
mit den bunten Blumen  
des Erfolgs gekrönt,  
doch wie ich auch blühte,  
glücklich und gesegnet,

nunc a summo  
corruim  
gloria privatus.  
Fortune rota  
volvitur:  
descendo  
minoratus;  
alter in altum  
tollitur;  
nimis exaltatus  
rex sedet in  
vertice  
caveat ruina!  
nam sub axe  
legimus  
Hecubam  
reginam.

jetzt bin ich vom Gipfel  
abgestürzt,  
der Herrlichkeit beraubt.  
Fortunas Rad dreht  
sich:  
im Absteigen werde ich  
geringer,  
ein Anderer steigt  
empor;  
allzu hoch erhoben  
sitzt der König auf der  
Spitze :  
Er hüte sich vor dem  
Fall!  
Denn unter der Achse  
lesen wir den Namen  
der Königin Hekuba.

## I. Teil: Primo vere

### 3. Veris leta facies (Chor)

Veris leta facies  
mundo propinatur,  
hiemalis acies  
victa iam fugatur.  
In vestitu vario  
Flora principatur,  
nemorum dulcisono  
que cantu  
celebratur.  
Ah!

Das heitere Gesicht  
des Frühlings  
neigt sich der Welt zu,  
der strenge Winter  
flieht schon, besiegt.  
Im bunten Kleid  
residiert Flora,  
mit süßem Gesang  
feiern sie die Wälder.  
Ah!

Zephyrus nectareo  
spirans in odore,  
certatim pro bravio  
curramus in amore.  
Ah!

Der Zephyr haucht  
nektarischen Duft aus,  
lasst uns um den  
Liebespreis  
um die Wette laufen. Ah!

Flore fusus gremio  
Phebus novo more  
risum dat, hoc vario  
iam stipate flore.

In Floras Schoß  
geschmiegt  
liegt Phoebus wieder  
und lächelt, umgeben  
von mannigfaltigen  
Blumen.

Cytharizat cantico  
dulcis Philomena,  
flore rident vario  
prata iam serena,  
salit cetus avium  
silve per amena,  
chorus promit  
virginum  
iam gaudia millena.  
Ah!

Wie Harfenklänge singt  
die süße Nachtigall,  
voll bunter Blumen lachen  
heiter schon die Wiesen,  
das Heer der Vögel  
schwirrt durch die  
lieblichen Wälder,  
der Chor der Mädchen  
verspricht  
schon tausend Freuden.  
Ah!

### 4. Omnia sol temperat (Bariton Solo)

Omnia sol temperat  
purus et subtilis,  
novo mundo reserat  
faciem Aprilis;  
ad Amorem properat  
animus herilis  
et iocundis imperat  
deus puerilis.

Die reine, zarte Sonne  
erwärmt alles,  
enthüllt erneut der Welt  
das Antlitz des April;  
zu Amor hin drängt sich  
die Brust des Mannes,  
und alle Freuden  
beherrscht  
der göttliche Knabe.

Ama me fideliter!  
Fidem meam nota:  
de corde totaliter  
et ex mente tota  
sum presentialiter  
absens in remota.  
Quisquis amat  
taliter,  
volvitur in rota.

Liebe mich mit Treu!  
Sieh auch meine Treue:  
mit ganzem Herzen  
und mit ganzem Sinn  
bin ich bei dir,  
auch in der Ferne.  
Wer auf diese Weise  
liebt,  
ist aufs Rad geflochten.

Rerum tanta novitas  
in solemni vere  
et veris auctoritas  
iubet nos gaudere;  
vias prebet solitas,  
et in tuo vere  
fides est et probitas  
tuum retinere.

Solche Erneuerung  
durch den festlichen  
Frühling und die Macht  
des Lenzes heißen uns  
fröhlich sein;  
er weist uns vertraute  
Wege, und in deiner  
Frühlingszeit ist es treu  
und recht, zu deinem  
Freund zu halten.

## 5. Ecce gratum (Chor)

Ecce gratum et optatum Ver reducit gaudia: Purpuratum florete pratum, Sol serenat omnia. Iam iam cedant tristia! Estas redit, nunc recedit Hyemis sevitia. Ah!	Seht! Der holde und ersehnte Frühling bringt die Freuden zurück: Purpurrot blüht die Wiese, die Sonne erheitert alles. Schon endet die Traurigkeit! Der Sommer kehrt wieder, nun zieht sich der strenge Winter zurück. Ah!	illi mens est misera, qui nec vivit, nec lascivit sub estatis dextera. Ah!  Gloriantur et letantur in melle dulcedinis qui conantur, ut utantur premio Cupidinis; simus jussu Cypridis gloriantes et letantes pares esse Paridis. Ah!	ein trübes Herz hat, der nicht lebt und nicht liebt unter der Herrschaft des Sommers. Ah!  Es prangen und schwelgen in Honigsüße, die sich mühen und nutzen Cupidos Lohn. Auf Cypris' Geheiß wollen wir prangend und schwelgend es dem Paris gleich tun. Ah!
Iam liquescit et decrescit grando, nix et cetera; bruma fugit, et iam sugit Ver estatis ubera;	Schon schmilzt und schwindet Eis und Schnee und aller Graus, der Winter flieht, und schon saugt der Frühling an den Brüsten des Sommers:		

## 6. Tanz (Orchester)

## 7. Florete silva (Chor, kleiner Chor)

Florete silva nobilis floribus et foliis. Ubi est antiquus meus amicus? Ah! Hinc equitavit! Eia, quis me amabit? Ah!	Es sprießt der edle Wald in Blüten und Blättern. Wo ist mein vertrauter Freund? Ah! Er ist weggeritten! Ach! wer wird mich lieben? Ah!	Gruonet der walt allenthalben, wâ ist min geselle alse lange? Ah! der ist geriten hinnen, o wî, wer sol mich minnen? Ah!	Es grünt der Wald überall, wo bleibt mein Geliebter so lange? Ah! Er ist weggeritten, o weh! wer wird mich lieben? Ah!
Florete silva undique, nah mime gesellen ist mir wê.	Es sprießt der Wald überall ich sehne mich nach meinem Geliebten.		

## 8. Chramer, gip die varwe mir (Chor, kleiner Chor)

Chramer, gip die varwe mir, die min wengel roete, da mit ich die jungen man an ir dank der minnenliebe noete.	Krämer, gib mir die Farbe mit der ich meine Wangen rot färben kann, damit ich die jungen Männer gegen ihren Willen zur Liebesfreude zwingen.	minne tuot iu hoch gemuot unde lat iuch in hohen uren schouwen.	Liebe gibt euch hohen Sinn und schmückt euch mit hohen Ehren.
Seht mich an, jungen man! lat mich iu gevallen!	Seht mich an, ihr jungen Männer! Möge ich euch gefallen!	Seht mich an...	Seht mich an...
Minnnet, tugentliche man, minneclie frouwen!	Liebt, ihr rechten Männer, liebenswerte Frauen!	Wol dir Wert, daz du bist also freudenriche! ich will dir sin undertan durch din liebe immer sicherliche.	Heil dir, Welt, du bist so reich an Freuden! Ich will dir immerfort ergeben sein um deiner Wonne willen.
		Seht mich an...	Seht mich an...

## 9. Reie (Chor)

<b>Swaz hie gat umbe,</b> daz sint alles megede, die wellent ân man alle disen sumer gan. Ah! Sla!	Was hier im Reigen umgeht, das sind alles Mädchen, die wollen ohne Mann diesen Sommer sein. Ah! Sla!	ih enbite harte din, chum, chum, geselle min.	ich erwarte dich voll Sehnen, komm, komm, mein Geliebter.
<b>Chume, chum, geselle min!</b>	Komm, komm, mein Geliebter!	Suzer rosenvarwer munt, chum und mache mich gesunt, chum und mache mich gesunt, suzer rosenvarwer munt.	Süßer rosenfarbener Mund, komm und mache mich gesund, komm und mache mich gesund, süßer rosenfarbener Mund.
Chume, chum, geselle min, ih enbite harte din,	Komm, komm, mein Geliebter, ich erwarte dich voll Sehnen,	Swaz hie gat umbe...	Was hier im Reigen...

## 10. Were diu werlt alle min (Chor)

Were diu werlt alle min von deme mere unze an den Rin, des wolt ih mih darben,	Wäre die Welt ganz mein vom Meer bis an den Rhein, so wollte ich darauf verzichten,	daz diu chünegin von Engellant lege an minen armen. Hei!	dafür, dass die Königin von Engelland in meinen Armen läge. Hei!
--	---	---	--

## II. Teil: In taberna

### 11. Estuans interius (Bariton Solo)

Estuans interius  
ira vehementi  
in amaritudine  
loquor mee menti:  
factus de materia,  
cinis elementi  
similis sum folio,  
de quo ludunt venti.

Innerlich glühend  
in heftigem Zorn  
spreche ich voll Bitterkeit  
zu meinem Herzen:  
aus Staub geschaffen,  
aus Asche der Erde,  
bin ich wie das Blatt,  
mit dem die Winde  
spielen.

non me tenent  
vincula,  
non me tenet clavis,  
quero mihi similes,  
et adiungor pravis.

mich binden keine  
Fesseln, mich hält kein  
Schloss, ich suche  
meinesgleichen und  
schlage mich zu den  
Lumpen.

Mihi cordis gravitas  
res videtur gravis;  
iocus est amabilis  
dulciorque favis;  
quiequid Venus  
imperat,  
labor est suavis,  
que nunquam in  
cordibus  
habitat ignavis.

Ein schweres Herz  
scheint mir beschwerlich,  
Scherzen ist angenehm  
und süßer als  
Honigwaben,  
was Venus gebietet,  
ist leichte Mühe,  
sie wohnt niemals  
in trägen Herzen.

Cum sit enim  
proprium  
viro sapienti  
supra petram poner  
sedem fundamenti,  
stultus ego comparo  
fluvio labenti,  
sub eodem tramite  
nunquam permanenti.

Wenn es denn die Art  
des weisen Mannes ist,  
auf Fels sein Fundament  
zu gründen,  
gleich ich Tor dem  
strömenden Fluss,  
der niemals  
im gleichen Lauf verharrt.

Via lata gradior  
more iuventutis,  
implicor et vitiis  
immemor virtutis,  
voluptatis avidus  
magis quam salutis,  
mortuus in anima  
curam gero cutis.

Ich reise auf breiter  
Straße, nach der Art der  
Jugend, verwickle mich  
in Laster, frage nicht  
nach Tugend,  
dürste nach Wollust  
mehr als nach dem Heil,  
will, an der Seele tot,  
meinen Leib versorgen.

Feror ego veluti  
sine nauta navis,  
ut per vias aeris  
vaga fertus avis;

Ich treibe dahin  
wie ein Schiff ohne  
Steuermann,  
wie auf luftigen Wegen  
der Vogel schweift;



**Isardruck  
Conzem**

*Druck in allen Dimensionen!*

**Isardruck Conzem Erlenweg 15 82538 Geretsried Tel. 0 81 71 / 3 10 87**  
**Fax 0 81 71 / 5 16 02 E-Mail: [vertrieb@isardruck.de](mailto:vertrieb@isardruck.de) [www.isardruck.de](http://www.isardruck.de)**

## 12. Olim lacus colueram (Tenor, Männerchor)

### Der gebratene Schwan singt:

Olim lacus colueram, olim pulcher extiteram, dum cignus ego fueram.	Einst schwamm ich auf dem See, einst war ich schön, als ich ein Schwan war.	propinat me nunc dapifer.	nun trägt der Kellner mich auf.
Miser, miser! modo niger et ustus fortiter!	Ich Armer, ich Armer! So schwarz und arg verbrannt! Der Küchenjunge dreht und wendet mich, das Feuer brennt mich sehr:	Miser, miser!...  Nunc in scutella iaceo et volitare nequeo, dentes frendentes video:	Ich Armer,....  Jetzt liege ich in der Schüssel und kann nicht mehr fliegen, ich sehe gefletschte Zähne:
Girat, regirat garcifer; me rugus urit fortiter:		Miser, miser!...	Ich Armer,....

## 13. Ego sum abbas (Bariton, Männerchor)

Ego sum abbas Cucaniensis, et consilium eum est cum bibulis, et in secta Decii voluntas mea est, et qui mane me quesierit in taberna, post vesperam nudus egredietur,	Ich bin der Abt der Kukanier, und meinen Konvent halte ich mit den Saubrüdern, und mein Wohlgefallen gehört dem Orden der Würfelspieler, und wer mir in der Schenke morgens seine Aufwartung macht, geht nach der Vesper nackt davon,	et sic denudatus veste clarmabit:  Wafna! Wafna! quid fecisti sors turpissima? nostre vite gaudia abstulisti omnia! Haha	und also entblößt von Kleidung wird er ausrufen: Wehe, wehe! Was hast du getan, schändliches Schicksal? Die Freuden meines Lebens hast du mir alle genommen! Haha!
--	---	--	---

## 14. In taberna quando sumus (Männerchor)

In taberna quando sumus, non curamus quid sit humus, sed ad ludum properamus, cui semper insudamus. Quid agatur in taberna, ubi nummus est pincerna, hoc est opus ut queratur,	Wenn wir in der Schenke sind, fragen wir nicht nach dem Grabe, sondern eilen zum Spiel, über dem wir immer schwitzen.  Was in der Schenke geschieht, wo Mammon der Weinschenk ist, das lohnt sich zu erfragen,	sic quid loquar, audiatur. Quidam ludunt, quidam bibunt, quidam indiscrete vivunt. Sed in ludo qui morantur, ex his quidam denudantur, quidam ibi vestiuntur, quidam saccis induuntur.	und hört, was ich sage. Manche spielen, manche trinken, manche treiben es wüst. Aber von denen, die spielen, werden manche nackt ausgezogen, manche werden verkleidet und manche in Säcke gesteckt werden.
---	---	---	---

# Text

Ibi nullus timet mortem, sed pro Baccho mittunt sortem: Primo pro nummata vini ex hac bibunt libertini; semel bibunt pro captivis, post hec bibunt ter pro vivis, quater pro Christianis cunctis, quinquies pro fidelibus defunetis, sexies pro sororibus vanis, septies pro militibus silvanis, octies pro fratribus perversis, nonies pro monachis dispersis, decies pro navigantibus, undecies pro discordantibus, duodecies pro penitentibus, tredecies pro iter agentibus. Tam pro papa quam pro rege bibunt omnes sine lege.

Hier fürchtet keiner den Tod, sondern sie würfeln in Bacchus' Namen: Auf die Weinspender trinkt das lockere Volk zuerst, dann einmal auf die Gefangenen, dreimal: auf die Lebenden viermal: auf die ganze Christenheit, fünfmal: auf die im Herrn Verstorbenen, sechsmal: auf die losen Schwestern, siebenmal: auf die Strauchdiebe, achtmal: auf die irreführten Klosterbrüder, neunmal: auf die verstreuten Mönche, zehnmal: auf die Seeleute, elfmal: auf die Raufbolde, zwölfmal: auf die Büsser, dreizehnmal: auf die Reisenden. Auf den Papst wie auf den König trinken alle ohne Regel.

Bibit hera, bibit herus, bibit miles, bibit clerus, bibit ilie, bibit illa, bibit servus cum ancilla, bibit velox, bibit piger, bibit albus, bibit niger, bibit constans, bibit vagus, bibit rudis, bibit magus, Bibit pauper et egrotus, bibit exul et ignotus, bibit puer, bibit canus, bibit presul et decanus, bibit soror, bibit frater, bibit anus, bibit mater bibit iste, bibit ille, bibunt centum, bibunt mille.

Parum sexcente nummate durant, cum immoderate bibunt omnes sine meta. Quamvis bibant mente leta, sic nos rodunt omnes gentes, et sic erimus egentes. Qui nos rodunt confundantur et cum iustis non scribantur. Io io io io io io io io!

Es trinkt die Herrin, es trinkt der Herr, der Soldat, der Pfaffe, trinkt dieser, trinkt jene, trinkt der Knecht mit der Magd, es trinkt der Schnelle, trinkt der Faule, der Blonde, der Schwarze, es trinkt der Sesshafte, der Fahrende, der Dumme, der Weise, trinkt der Arme, der Kranke, der Verbannte, der Unbekannte, der Knabe, der Graubart, der Bischof, der Dekan, trinkt die Schwester, der Bruder, die Oma, die Mutter, trinkt dieser, trinkt jener, trinken hundert, trinken tausend. Sechshundert Taler reichen nicht, wenn alle maßlos ohne Hemmung trinken. Wie viel sie auch trinken mit fröhlichem Sinn, uns schmähen doch alle Leute, und wir werden davon arm. Die uns schmähen, sollen verflucht sein und nicht ins Buch der Gerechten aufgenommen werden. Io io io io io io io io!

Tafelnde Mönche aus *Codex buranus*



## III. Teil: Cour d'amour

### 15. Amor volat undique (Sopran, Kinderchor)

Amor volat undique; captus est libidine - luvenes, iuvenecule coniunguntur merito. Siqua sine socio,	Amor fliegt überall, von Verlangen ergriffen. Jünglinge und junge Mädchen vereinen sich, das ist recht. Die ohne einen Liebsten ist,	caret omni gaudio; tenet noctis infima sub intimo cordis in custodia: fit res amarissima.	versäumt alle Freuden, hegt tiefe Nacht in ihrem tiefsten Herzen: das ist ein bitteres Los.
--	---	---	---

### 16. Dies nox et omnia (Bariton)

Dies nox et omnia mihi sunt contraria, virginum colloquia me fay planszer, oy suvenz suspirer, plu me fay temer.	Tag und Nacht und alle Dinge sind mir zuwider, die Gespräche der Mädchen machen mich weinen und oft seufzen und noch mehr fürchten.	grand ey dolor, attamen consulite per voster honur.	groß ist der Schmerz, ratet mir doch, bei eurer Ehre.
O sodales, ludite, vos qui scitis dicite, mihi mesto parcite,	O ihr Freunde, ihr scherzt, ihr sprecht, wie ihr's versteht, schont mich traurigen Mann,	Tua pulchra facies me fay planszer milies, pectus habet glacies. A remender, statim vivus fierem per un baser.	Dein schönes Antlitz macht mich viel tausend Mal weinen, denn dein Herz ist aus Eis. Mich zu heilen, würde ich sogleich gesund durch einen Kuss.

### 17. Stetit puella (Sopran)

Stetit puella rufa tunica; si quis eam tetigit, tunica crepuit. Eia!	Es stand ein Mädchen im roten Hemd; wenn man es berührte knisterte das Hemd. Eia!	Stetit puella tamquam rosula: facie splenduit os eius floruit. Eia!	Es stand ein Mädchen wie ein Röschen: ihr Antlitz strahlte, und ihr Mund blühte. Eia!
--	---	---	---

### 18. Circa mea pectora (Bariton, Chor)

Circa mea pectora multa sunt suspiria de tua pulchritudine, que me ledunt misere. Ah! Mandaliet, mandaliet, min geselle chômet niet.	In meinem Herzen gibt es viele Seufzer über deine Schönheit, die mich elend machen. Ah! Mandaliet, mandaliet, mein Geliebter kommt nicht.	sicut splendor fulguris lucem donat tenebris. Ah!  Mandaliet...  Vellet deus, vellent dii, quod mente proposui: ut eius virginea reserassem vincula. Ah! Mandaliet...	wie der Glanz des Blitzstrahl das Dunkel erhellt. Ah!  Mandaliet...  Gebe Gott, geben die Götter, was ich im Sinn habe: dass ich die Fesseln ihrer Jung- fräulichkeit löse. Ah! Mandaliet... 19
Tui lucent oculi sicut solis radii,	Deine Augen leuchten wie Sonnenstrahlen,		

## 19. Si puer cum puellula (Bariton, 6 Männerstimmen)

Si puer cum puellula moraretur in cellula, felix coniunctio. Amore suscrescente,	Wenn Knabe mit einem Mädchen in einem Kämmerlein weilt, weich seliges Zusammensein. Wenn die Liebe heranwächst	pariter e medio avulso procul tedio, fit ludus ineffabilis membris, lacertis, labilis.	und die Scham von beiden gleichermaßen abgetan ist, beginnt ein unaussprechliches Spiel der Glieder, Arme, Lippen.
---	---	--	---

## 20. Veni, veni, venias (Doppelchor)

Veni, veni, venias, ne me mori facias, hyrca, hyrce, nazaza, trillirivos!	Komm, komm, komm doch, lass mich nicht zugrunde gehen, hyrca, hyrce, nazaza, trillirivos!	o quam clara species!	o welch herrliche Gestalt!
Pulchra tibi facies, oculorum acies, capillorum series,	Schön ist dein Antlitz, der Glanz deiner Augen, dein geflochtenes Haar,	Rosa rubicundior, lilio candidior, omnibus formosior, semper in te glorior!	Röter als die Rose, weißer als die Lilie, schöner als alle, du bist meine Seligkeit!

## 21. In trutina (Sopran)

In trutina mentis dubia fluctuant contraria lascivus amor et pudicitia.	Auf der unentschiedenen Waage meines Herzens schwanken widerstreitend lustvolle Liebe und Schamhaftigkeit.	Sed eligo quod video, collum iugo prebeo; ad iugum tamen suave transeo.	Doch ich wähle, was ich sehe, beuge meinen Nacken unter das Joch, trete unter das so süße Joch.
--	---	--	--

## 22. Tempus est iocundum (Sopran, Bariton, Kinderchor)

Tempus est iocundum, o virgines, modo congaudete, vos iuvenes!	Dies ist die Zeit der Freude, o Mädchen, erfreut euch jetzt mit ihnen, ihr Burschen!	Mea me confortat promissio, mea me deportat negatio. Oh, oh, oh! ...	Mein Versprechen gibt mir Mut, mein Verweigern drückt mich nieder. Oh, oh, oh!...
Oh, oh, oh! totus floreo iam amore virginali totus ardeo! novus, novus amor est, quo pereo!	Oh, oh, oh! Ich erblühe ganz! Schon brenne ich vor junger Liebe! Vor neuer Liebe vergehe ich!	Tempore brumali vir patiens, animo vernali lasciviens.  Oh, oh, oh! ...	Im Winter ist der Mann geduldig, beim Hauch des Frühlings erwacht seine Lust. Oh, oh, oh!...

Mea mecum ludit  
virginitas,  
mea me detrudit  
simplicitas.  
Oh, oh, oh!...

Meine Jungfräulichkeit  
spielt mit mir,  
meine Einfalt  
hält mich zurück.  
Oh, oh, oh!...

Veni, domicella,  
cum gaudio,  
veni, veni, pulchra,  
iam pereo!  
Oh, oh, oh!...

Komm, Geliebte, mit  
Freude, komm,  
komm, du Schöne,  
ich vergehe!  
Oh, oh, oh!...

## 23. Dulcissime (Sopran)

Dulcissime! Ah!  
Totam tibi subdo  
me!

Du Süßester! Ah!  
Ganz gebe ich mich  
dir hin!

## Blanziflor et Helena

### 24. Ave fortissima (Chor)

Ave, formosissima,  
gemma pretiosa,  
ave, decus  
virginum,  
virgo gloriosa,

Gegrüßet seist du,  
Schönste, kostbarer  
Edelstein, Heil dir,  
Zierde der Frauen,  
herrliche Jungfrau,

ave, mundi luminar,  
ave, mundi rosa,  
Blanziflor et  
Helena,  
Venus generosa!

gegrüßet seist du, Licht  
der Welt, gegrüßet seist  
du, Rose der Welt,  
Blanziflor und Helena,  
edle Venus!

### 25. O Fortuna (Chor): Nr.1



Würfelszene aus dem *Codex buranus*

## Regieteam



Martha-Elisabeth Zinnkann

Aufgewachsen in Kassel, entdeckte sie durch die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikdirektor Klaus Martin Ziegler ihre Vorliebe für den Chor- und Sologesang. Die von ihm initiierten Wochen für moderne Kirchenmusik öffneten Ohren und Herz für die zeitgenössische Musik. Bei den Wolfratshauer Kulturtagen 1994 hatte sie die Produktionsplanung und Regieassistentz der szenischen *Carmina burana* im Bergwald. Neben ihrem Beruf als Erzieherin studiert sie Gesang bei David Greiner und Bratsche bei Erich Rupprecht.



Wolfgang Lackner

Dr. Wolfgang Lackner lebt seit seiner Geburt in Wolfratshausen und hat hier eine Augenarztpraxis. Seine Leidenschaft für das Musiktheater hat sich bei den *Wolfratshauer Vokalsolisten* entwickelt, bei denen er mehrfach szenische Aufführungen kleiner Barockopern inszenierte. Einige Semester Architekturstudium helfen ihm bei der Realisierung der Bühnenbilder. Als derzeitiger Vorstand des *Starnberger Musikkreises* musizierte er erstmals beim Brahms-Requiem 2003 mit dem *Philharmonischen Orchester* und den *Musikfreunden Isartal*.



Sabine Brandhuber

Die gebürtige Starnbergerin studierte zunächst Grundschulpädagogik, führte dabei ein vertiefendes Ballettraining weiter und absolvierte von 1983-86 eine Ballett- und Ballettpädagogen-Ausbildung in München und Zürich. Zahlreiche Choreographien erarbeitete sie mit diversen Gruppen, für Fasching, Prinzengarde, Prinzenpaar, Kindergruppen und eine eigene Company, sowie diverse Handlungsballette für das *Studio I, II, III - Zentrum für Klassisches Ballett und Modernen Tanz*, dessen Leitung sie 1986 übernahm. Zur Zeit absolviert sie eine Ausbildung zum Diplom *Tanzmedizin*.



Gudrun Jäger

Gudrun Jäger ist ausgebildet als Gymnasiallehrerin für Sport und Geographie. Seit 16 Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit Zirkuskünsten und Bewegungstheater. Heute organisiert und leitet sie Zirkus- und Gauklerprojekte im In- und Ausland.



## Anja Frank Sopran

Anja Frank studierte Gesang am Richard-Strauss-Konservatorium in München (u.a. bei Kari Lövaas, Donald Sulzen, Julie Kaufmann), gab ihr Operndebüt als *Servilia* in Mozarts *La clemenza di Tito* beim *Secondo laboratorio internazionale del teatro musicale da camera* in Verona (1995). Seitdem gab sie zahlreiche Konzerte und Liederabende, u.a. in Haydns *Die Jahreszeiten*, Orffs *Carmina burana* und Strauss' *Vier letzte Lieder* (Leitung: Markus Poschner) und wirkte im Mai 2003 in der süddeutschen Erstaufführung des Oratoriums *Go down Moses* von Dieter Noll mit.

In Opern wurde sie engagiert u.a. als *Contadine* in Mozarts *Le nozze di Figaro* und *erste adelige Waise* im *Rosenkavalier* an der Bayerischen Staatsoper und bei den Münchner Opernfestspielen (in den Jahren 2000 und 2001 unter der Leitung von Peter Schneider, Ivor Bolton und Zubin Metha); als *Pamina* in Mozarts *Zauberflöte* beim *Internationalen Musikfestival im Chiemgau - Gut Immling* (in den Jahren 1999, 2000 und 2001) sowie beim *Tollwood Festival* in München (2001/2002, musikalische Leitung: Markus Poschner; Regie: Aron Stiehl); als *Susanna* in Mozarts *Le nozze di Figaro* beim *Internationalen Musikfestival im Chiemgau - Gut Immling* (Regie: Isabel Ostermann), im Sommer 2002 als *Anna Reich* in Nicolais *Die lustigen Weiber von Windsor* an der Seite von Franz Hawlata als Sir John Falstaff.

Im Mai 2002 wirkte sie mit bei Erstaufnahmen von Ausschnitten aus Shakespeares *Der Sturm* in Vertonungen von Humperdinck, Sibelius und Pirchner mit dem Bayerischen Rundfunkorchester und dem Chor der Bayerischen Staatsoper in der Sopranpartie des *Ariel* (erschieden bei der Deutschen Grammophon).

## Gustavo Martín-Sánchez *Tenor*



wurde 1976 in Regensburg geboren, wo er auch das Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen besuchte. Nach seinem Abitur 1997 ging er an die Münchner Hochschule für Musik und Theater, wo er bei Prof. Rita Hirner-Lill Konzert- und Operngesang, bei Prof. Hanns-Martin Schneidt Oratoriengesang, bei Prof. Andrej Kucharsky slawisches Lied, sowie bei Rudi Spring und Prof. Siegfried Mauser Liedgestaltung studierte. Im Sommer 2003 erhielt er sein Diplom. Zahlreiche Reisen als Solotenor der Domspatzen führten ihn bereits um die Welt, ebenso bei Konzertreisen mit dem *Renner-Ensemble*. Bisher wirkte er bei Lieder- und Arienabenden, geistlicher Musik, Oratorien sowie bei den Opernprojekten *L'incoronazione di Poppea* und *La Calisto* mit. In Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* sang er die Tripel-Partie *Pitichinaccio, Franz und Cochenille*. Im Prinzregententheater trat er in Januar 2001 in Purcells *King Arthur* mit der *Bayerischen Akademie August Everding* auf; im Februar 2003 übernahm er die Partie des *Mollfells* in *Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung* von D. Glanert unter der Leitung von Christoph Poppen als Münchener Erstaufführung. In der Pasinger Fabrik sang er den *Pedrillo* in Mozarts *Entführung aus dem Serail*, in der Reaktorhalle den *Cavaliere Leandro* in Busonis *Arlecchino* und einige Rollen in Cavallis *La Didone*. Im Sommer 2003 ist er eingeladen in Mozarts *La finta semplice* teilzunehmen. Ferner trat er bereits in Sendungen des ORF und des Senders 3Sat auf. 17 neapolitanische Canzonen spielte er 1998 auf CD ein. 1998 wurde er in die Yehudi-Menuhin-Förderung *Live Music Now* aufgenommen.



## **Martin Cooke** **Bariton**

Martin Cooke absolvierte sein Gesangsstudium mit dem *Diploma of Operatic Art and Music Theatre* cum laude am Sydney Conservatorium of Music in Sydney, Australien. Danach führten ihn seine weiteren Studien nach Italien und Deutschland. In München vollendete er seine Ausbildung bei Ken Neate.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt in Deutschland hatte er als Teilnehmer am Abschlusskonzert der *Münchner Singschul* 1989, im Nationaltheater als Meisterschüler von Kammersängerin Marianne Schech.

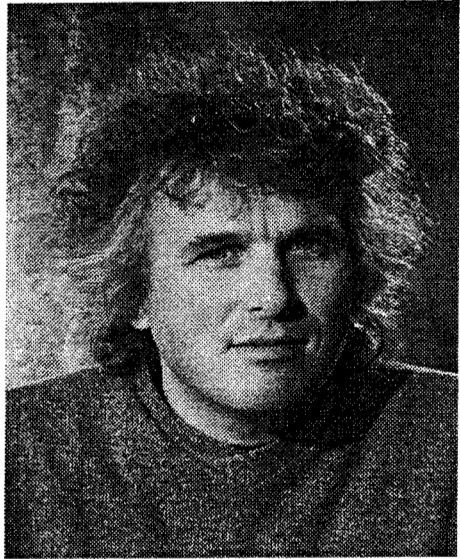
In den letzten Jahren ist Martin Cooke in Wolfratshausen und Umgebung regelmäßig aufgetreten.

Höhepunkte dieser Aufführungen waren *Carmina Burana* auf der Waldbühne in 1994 und Bach Kantaten mit dem *Philharmonischen Orchester Isartal* in 1996 und 1997. Ebenso hat Martin Cooke im *Weihnachtsoratorium* von J.S. Bach, Händels *Messias* und Orffs *Carmina burana* mit dem Vokal-Ensemble Icking unter der Leitung von Philipp Amelung solistisch mitgewirkt.

Neben seiner Arbeit im Chor der Bayerischen Staatsoper ist er ein gefragter Solist in Oper und Oratorien. Seine Engagements führten ihn nach Paris, Marseille, Wien, Tokio, Sydney und zahlreiche deutsche Städte.

# Dirigent

## Christoph Adt *Dirigent*



Christoph Adt studierte Dirigieren bei Thomas Ungar und Ferdinand Leitner. Er gewann mehrere erste Preise internationaler Dirigentenwettbewerbe und arbeitet mit Orchestern und Rundfunkchören in Deutschland und dem europäischen Ausland. Konzertreisen führten ihn u. a. nach Amerika und verschiedene Länder in Fernost. Rundfunk- und CD-Aufnahmen runden seine Tätigkeit ab. Von 1987 bis zu seiner Berufung an die Hochschule für Musik und Theater München im Jahre 1998 unterrichtete Christoph Adt an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fach Dirigieren.

Seit Frühjahr 2002 ist Christoph Adt Dirigent des *Philharmonischen Chores und Orchesters Isartal* sowie Musikalischer Leiter des *Konzertvereins Isartal e. V.* und Kuratoriumsmitglied des *Kulturvereins Oberland e. V.*



## Philharmonischer Chor Isartal

Der *Philharmonische Chor Isartal* ist die Plattform für die große Chorgruppierung des *Konzertvereins Isartal e.V.*, die sich projektmäßig durch wechselnde Kooperationen von Chören der Region und dem *Philharmonischen Orchester Isartal* zu großen Klangkörpern vereinigt. Dadurch werden eigene Konzerte der beteiligten Chöre ergänzt und große Chor- und Orchesterwerke den Zuhörern der Region zugänglich gemacht.

Zur Aufführung von Carl Orffs *Carmina burana* im Rahmen des Festkonzerts *1000 Jahre Wolfratshausen* haben sich sieben Chöre zu den Aufführungen mit über 200 Chormitgliedern zusammengefunden. Gemeinsam mit dem *Philharmonischen Orchester Isartal* und den Solisten, Gauklern und Feuerschluckern werden über 300 Personen auf der Bühne agieren.

**Allen Chorleitern der sieben mitwirkenden und kooperierenden Chöre sei herzlich gedankt für ihre vorbereitende Arbeit!**



## Philharmonisches Orchester Isartal

Das *Philharmonische Orchester Isartal* ist die große Orchestergruppierung des *Konzertvereins Isartal e.V.* und spielt regelmäßig in der Konzertreihe *Klassik Wolfratshausen*. Das Orchester besteht - je nach Besetzung der aufgeführten Werke - aus bis zu 90 Musikern. Derzeitiger Dirigent und Musikalischer Leiter ist Professor Christoph Adt, Hochschule für Musik und Theater München. Die Bläser betreut Dankwart Schmidt, Soloposaunist der *Münchner Philharmoniker*.

Das Orchester hat in den vergangenen 11 Jahren ein vielfältiges und umfangreiches Repertoire erarbeitet, das etwa 80 Werke umfasst. Dazu gehören Symphonien von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann und Bruckner, Solokonzerte wie Beethovens Violinkonzert, Schumanns Klavierkonzert, Dvofáks Violoncellokonzert, beide Klavierkonzerte von Johannes Brahms an einem Abend, ferner Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung*, Mahlers *Kindertotenlieder* oder als Highlights der Moderne Strawinskys Ballettsuiten *Der Feuervogel* und *Pulcinella*, sowie die IV. Symphonie (1913) von Albéric Magnard.

### **Kontaktadressen:**

**Johannes Schempp (08171-7437), Susanne Kessler (08171-76350) für Streicher, Franz Deutsch für Bläser (08178-90018).**

## Orchestermmitglieder

### Violine

Valerie Nothaft  
Pinchas C. Adt  
Tamas Andras  
Zsuzsa Berenyi  
Friederike Bemwieser  
Sabrina Böhm  
Anne Bschorer  
Karolin Chapman  
Melanie Daffner  
Sybille Dimbath  
Barbara Doll  
Isabel Gedig  
Barbara Helck  
Renate Henkel  
Hans Horsmann  
Barbara Hubbert  
Anna Maria Immertreu  
Susanne Kessler  
Sigrid von Kracht  
Andrea Krings  
Katharina Kretschmer  
Christiane Kurtz  
Corinna Meier  
Günther Pollak  
Johanna Raeder  
Rose Scharf  
Martin Schütz  
Wally Stenzler  
Svenja Wagner  
Arjan Versteeg

### Viola

Johannes Schempp  
Heidi Aumüller  
Nicole Fischer  
Birgitta Kjäger  
Nika Kobulashvili  
Ernst Rothe  
Frieder Siegart  
Heinrich  
von Stackelberg  
Ilse Wagner  
Julia Weigand

Philharmonisches  
Orchester Isartal  
Foto:  
Walter Salomon

### Violoncello

Ursula Lukas  
Manuel C. Adt  
Marijke Baumann  
Wolfgang Frielinghaus  
Christoph Kessler  
Reinhard Lampe  
Harald Sachser  
Kathrin Wendland

### Kontrabass

Rainer Marquart  
Markus Baumann  
Thomas Bode  
Wolfgang Merker  
Nina Reichert  
Stefan Wohlfahrt

### Piccoloflöte

Maria Holzer

### Flöte

Franz Deutsch  
Irene Bergmann  
Martina Mayer-Voigt

### Oboe

Silvia Bölt  
Eva Maria Buttke

### Englischhorn

Barbara Greiner

### Klarinette

Gabi Drexl  
Veronika Scharf  
Veronika Komprobst

### Fagott

Christiane Kronewirth  
Gunther Joppig

### Kontrafagott

Brigitte Starck

### Horn

Christian Bergmann  
Peter Ternay  
Wolfgang Mischi  
Elke Pätsch

### Trompete

Klaus-Peter Scharf  
Michael Beinhauer  
Philipp Lüdecke

### Posaune

Franz Hohberger  
Christian Fuchs  
Steffen Lüdecke

### Tuba

Christian Tomsu

### Pauke/Perkussion

Alex Jung  
Christian Löffler  
Claudio Estay  
Lee Miller  
Ralf Probst

### Klavier

Roland Will  
Hisae Nagakura

### Celesta

Isabel Gedig



## Chormitglieder

### Sopran

Helga Aisleben  
 Elisabeth Bolzmacher  
 Brigitte Czepl  
 Barbara Deutschmann  
 Christl Dittmann  
 Karin Enders  
 Barbara Ettmayr  
 Bärbel Frank  
 Helene Gaibl  
 Veronika Gärtner  
 Lucia Geppert  
 Bettina Geue-Decker  
 Bettina Gottwald  
 Eva Greif-Scholz  
 Sibylle Grötz  
 Elisabeth Herholz  
 Sarah Hirschbühl  
 Gundi Hoelscher  
 Marion von Hofacker  
 Victoria Hofherr  
 Anna Kinoshita  
 Veronika Kucklentz  
 Traudl Kühn  
 Ruth Lackner  
 Faye Ledwon  
 Stephanie Loeben-Sprengel  
 Barbara Pongratz  
 Carolin Remy  
 Julia Rinser  
 Sieglinde Rinser  
 Angelika Schmidt  
 Sophie Scholz  
 Marianne Schröter  
 Isabelle Schupp  
 Gertrud Schurack  
 Christa Schwertner  
 Christa Schweter  
 Brigitta Setz  
 Traudl Strauss

Susanne Styrky  
 Sophie Vaillancourt  
 Monika Vetter  
 Manieke Walter  
 Ilse Wickler  
 Bärbel Widmann  
 Barbara Wieser  
 Martina Wild  
 Renate Zündorff

### Alt

Giovanna von Ahsbahs  
 Maren Arnold  
 Carmen Auer  
 Marianne Bendel  
 Elsbeth Bender  
 Edith Benker  
 Irene Blaich  
 Inge Bolten  
 Diana Büchler  
 Sarah Chucholowski  
 Rosemarie Eckstein  
 Rita Elsner  
 Alice Federspieler  
 Erika Femolend  
 Mona Fischer  
 Katharina Franz  
 Edeltraut Geltl  
 Barbara Gericke  
 Erika Hedwig  
 Maria Henkel  
 Renate van Hezik  
 Christiane Hoffmann  
 Anna Hößle  
 Elisabeth Huber  
 Barbara Jordan  
 Martina Ketterl  
 Margarethe Kochanowski

Helga König  
 Joëlle Kolo  
 Brigitte Lange  
 Tina Langhäuser  
 Ute Last  
 Heidi Lischke  
 Gerling Löffler  
 Renate  
 Lorenz-Gschwind  
 Ursula Lüdecke  
 Maria Lug  
 Rosalie Müller  
 Rosina Müller  
 Comelia Nörtemann  
 Doris Pfähler  
 Pilar Pöllinger  
 Monika Pollinger  
 Marianne Pöverlein  
 Gabriele Rau  
 Ursula Rechenauer  
 Inge Resmann  
 Claudia Roth  
 Claudia Rückert  
 Sibylle Sachers  
 Birgit Scheidt  
 Christiane Schlick  
 Virginia Schmalfuß  
 Christel Schönebaum  
 Michaela Schwarz  
 Annegret Schwede  
 Monika Steinberger  
 Ursula Steigemann  
 Hedwig Stimmel  
 Ute Straube  
 Elisabeth Stroka  
 Barbara Wanderer  
 Andrea Wirz  
 Marianne Zorn  
 Anita Zurek



Philharmonischer  
 Chor Isartal  
 Foto:  
 Walter Salomon

# Philharmonischer Chor Isartal

## Tenor

Ulrich Baur  
Jan-Philip Bellmann  
Marius Böttner  
Matthias Brustmann  
Tobias Brustmann  
Klaus Forster  
Michael Frey  
Hellmut Gericke  
Gerhard Gesierich  
Dietrich Gottstein  
Florian Gruber  
Roland Hammerschmied  
Manfred Hauptmann  
Joachim Hiebl  
Temmo Kinoshita  
Rudolf Klier  
Josef Klostermeier  
Jörg Martin  
Reinhard Pätsch  
Matthias Rössler  
Andreas Roth  
Inge Schael  
Peter Schleemilch  
Barbara Schlott  
Josef Schnellbach  
Joachim Seidelmann  
Hans-Jürgen Stöckl  
Ulrich Stuke  
Reinhard Szyszka

## Bass

Kurt Bantele  
Gabriel Baumüller  
Dieter Beier  
Felix Berauer  
Marc-Dominic Bohn  
Heinz Bölt  
Ben Bowman  
Gerhard Broda  
Dirk Dürholz  
Richard Ebbing  
Ludwig Ettmayr  
Dominic Feichtner  
Markus Hagenbucher  
Stefan Henning  
Helmut Kick  
Tobias Kolb  
Sebastian Krapp  
Bernhard Lorenz  
Gregor Miklik  
Hermann Reichenbach

Laurent Remy  
Sebastian Roth  
Walter Salomon  
Robert Schael  
Rudi Schael  
Bertold Scharf  
Horst Schellberg  
Harald Schmalfuß  
Dietmar Schöne  
Dietrich Schultz  
Oliver Sebastian  
Gregor Smolka  
Wolfgang Steigemann  
Thomas Stimmel  
Mike Strauss  
Christian Todzi  
Michel Tuschke  
Gerhard Vetter  
Heiko Wohlrabe  
Philipp Zimmermann

## Kinderchor

Finn Abeck  
Hannah Arnu  
Laura Behrends  
Annemarie Birner  
Lilli Braun  
Malte Decker  
Lucia Drexel  
Nina Gottstein  
Julika Haas  
Sophia Haller  
Maria Harrer  
Greta Herdemerten  
Miriam Hille  
Laura Hörr  
Sebastian Kleinhanß  
Julius Knopik  
Martina Megele  
Moritz Mörtl  
Anton Müller  
Felicitas Oswald  
Giulia Pöllinger  
Kai Ratcliffe  
Marlena Rickerl  
Lukas Röder  
Susanne Schmidt  
Carolin Schöllhorn  
Franziska Schweitzer  
Noemi Skala-Kuhmann  
Maxim Staudacher

Quirin Steiner  
Dorothea Strack  
Sabrina Waldmann  
Axel Weyer  
Simon Widmann  
Michaela Woratsch  
Sabine Zimmermann

## Tänzer

Giovanna von Ahsbahs  
Marianne Bendel  
Inge Bolten  
Ben Bowman  
Sarah Chucholowski  
Erka Femolend  
Bärbel Frank  
Maria Henkel  
Ann Kinoshita  
Helga König  
Ruth Lackner  
Tina Langhaeuser  
Stephanie Loeben-  
Sprenkel  
Ursula Lüdecke  
Cornelia Nörtemann  
Gabriele Rau  
Angelika Schmidt  
Ursula Steigemann  
Barbara Wieser  
Anita Zurek

Kinderchor Wolftratshausen

Foto: Städtische Musikschule Wolftratshausen



## Kooperierende Musikgruppierungen



Starnberger  
Musikkreis

### Starnberger Musikkreis e.V.

Im Jahre 1970 aus der 1901 gegründeten *Starnberger Liedertafel* hervorgegangen, wurde der *Starnberger Musikkreis* unter der im gleichen Jahr übernommenen Leitung durch Max Frey rasch zu einem festen Bestandteil des Starnberger Kulturlebens. Die erfolgreiche Interpretation fast aller bedeutenden Oratorien und Passionen von Bach, Händel, Mendelssohn und anderen wurde im Jahr 1982 mit der *Orlando-di-Lasso-Medaille* gewürdigt. Seit September 2000 zeigt er sich unter der neuen Leitung von Ulli Schäfer, jedoch mit unverändert hohen Ansprüchen an die im Laienmusikbereich erreichbare Qualität. Im Jahr 2001 wurde er zu seinem hundertjährigen Bestehen mit der *Zelter-Plakette* geehrt. Neue Mitglieder, besonders aber Jugendliche, mit sängerischen und instrumentalen Fähigkeiten sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.



### Jugendkammerchor Wolfratshausen

Im Juni 2002 wurde Christian Preißler die Leitung des *Jugendkammerchors Wolfratshausen* übertragen. Die Jugendchöre gehen aus dem *Kinderchor Wolfratshausen* hervor und bilden einen nahtlosen Übergang in der gesamten Ausbildungsstruktur der Chorabteilung. Die von Christian Preißler eingeführte Mutantengruppe vervollständigt das Gesamtkonzept. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der stimmlichen und musikalischen Schulung der einzelnen Sänger. Viele Chormitglieder haben zusätzlich Einzelstimmzubereitung. Das Repertoire der Chöre umfasst weltliche und geistliche Werke aus allen Epochen und Stilen, hauptsächlich aus dem A-cappella-Bereich.



### ISURA Madrigalchor

Gegründet 1986 ist beim *Isura-Madrigal-Chor* schon der Name Programm: Chorwerke vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Als A-cappella-Chor mit zahlreichen Konzerten und Rundfunkaufnahmen im Inland und Konzertreisen ins Ausland, setzt der Chor nahezu ausschließlich auf den Klang des ursprünglichsten musikalischen Ausdrucksmittels des Menschen - die Stimme. Ende 2002 übergab der bisherige Chorleiter Günter Löffler die Chorleitung an Christian Preißler.



### Mixed Voices

Das Vocal-Ensemble *Mixed Voices* aus Geretsried – gegründet 1992 durch junge Sängerinnen und Sänger im Alter von 18-24 Jahren - wird von Roland Hammerschmied geleitet, der gleichzeitig auch im Chor mitsingt. Der musikalisch ambitionierte Chor zeichnet sich durch ein umfangreiches A-cappella-Repertoire aus unterschiedlichsten Musikrichtungen, vor allem moderne Choraliteratur und Spirituals aus. Eine Zusammenarbeit mit dem *Philharmonischen Orchester Isartal* fand bereits 1994 mit der konzertanten Aufführung von Glucks Oper *Orpheus und Euridice* statt.



## Vokal-Ensemble Icking

Das *Vokal-Ensemble Icking* feierte im März diesen Jahres sein 10-Jähriges Jubiläum mit der Aufführung von Mendelssohns Oratorium *Elias*. Musikalisches Ziel des Chores ist die Darbietung anspruchsvoller Chorliteratur auf anspruchsvollem Niveau. So wurden in den letzten Jahren u.a. die Weihnachtsoratorien von Bach und Saint-Saens, Faurés Requiem, Dvoraks D-Dur-Messe, Verdis Requiem, sowie als Mitglied des *Philharmonischen Chores Isartal* die Aufführungen von Brahms: *Ein deutsches Requiem*, Mozart: *Die Zauberflöte*, Beethoven: *Neunte Symphonie* und Bach: *Matthäus-Passion* aufgeführt. Daneben pflegt der Chor aber auch ein A-capella-Repertoire, bestehend aus Madrigalen und europäischen und deutschen Volksliedern. Seit 1994 besteht eine Partnerschaft mit dem *Mädchenchor Riga*, aus der bereits eine Reise in die lettische Hauptstadt hervorging.



## Musikfreunde Isartal e.V.

Der Chor der *Musikfreunde Isartal e.V.* (Mitglied des *Bayerischen Sängerbundes* und des *Konzertvereins Isartal e.V.*) sieht seine Ziele in der Erarbeitung und konzertanten Darbietung weltlicher und geistlicher Chorliteratur in vielseitigen Musikstilrichtungen. Ein besonderes Anliegen des Chores ist es, neben Standardwerken auch unbekanntere Werke zur Aufführung zu bringen (z.B. C. Loewe: *Das Sühnopfer des Neuen Bundes*, D. Buxtehude: *Membra Jesu Nostri*, J. Appleford: *Messiah Comes to Town*). Auch die Zusammenarbeit mit anderen Chören und Ensembles ist ein großes Anliegen der Musikfreunde Isartal. Nach der Aufführung des Brahms-Requiem 1997 bot die szenische Aufführung von Mozarts *Zauberflöte* den Chormitgliedern die Möglichkeit, in einer Oper zu agieren. Als Mitglied des *Philharmonischen Chores Isartal* wirkte der Chor der *Musikfreunde Isartal e.V.* auch beim Milleniumskonzert mit Beethovens *Neunter Symphonie* und bei Bachs *Matthäus-Passion* mit.



## Kinderchor Wolftratshausen

Der *Kinderchor Wolftratshausen* unter Leitung von Yoshihisa Matthias Kinoshita ist ein Vokalensemble der Städtischen Musikschule Wolftratshausen. Der Kinderchor hat in den letzten Jahren einen hervorragenden Platz unter den bayerischen Kinderchören eingenommen. Durch eine intensive Stimmbildung wird es auch scheinbar stimmlich weniger begabten Kinder ermöglicht, bei herausragenden Ereignissen wie z.B. dem Deutschen Chorwettbewerb mitzuwirken.

Der Kinderchor war beteiligt an der CD Aufnahme *Noyes's Fludde* von B. Britten, einer Gemeinschaftsproduktion des Verbandes bayerischer Musikschulen und des Bayerischen Rundfunk. Weitere bedeutende Auftritte waren z.B. bei der Verleihung der *Zelter-Plakette* durch Staatsminister Zehetmair, bei Musikschultagen oder dem Neujahrskonzert der Bayerischen Landesvertretung in Berlin. Im Sommer 1999 führte den Wolftratshauser Kinderchor eine Konzerttournee durch Japan. Im Herbst 1993 und 1997 wurde der Wolftratshauser Kinderchor Sieger des Bayerischen Chorwettbewerbs und hat sich damit für den Bundeswettbewerb qualifiziert, auf dem er 1998 als Sieger hervorgegangen ist.



## Konzertverein Isartal e.V.

Der Konzertverein Isartal e.V. ist der Trägerverein des *Philharmonischen Orchesters Isartal*, der großen Orchestergruppierung unter Leitung von Professor Christoph Adt. Mit seinen 80-90 Mitgliedern hat das Orchester seit seiner Gründung im Jahr 1991 ein umfangreiches Repertoire aus Klassik, Romantik und Moderne erarbeitet und in bisher mehr als 75 Konzerten aufgeführt. In regelmäßigen Konzerten der Konzertreihe *Klassik Wolfratshausen* hat das Orchester mit bedeutenden Solisten wie Alfons Kontarsky, Isabelle Faust, Alfredo Perl und Wen-Sinn Yang musiziert. Höhepunkte waren die Aufführungen der Symphonien Beethovens Nr. 1, 2, 5, 6, 8 und 9 (in der kommenden Saison werden Beethovens Symphonien mit der Aufführung der *Eroica*, seiner 3. Symphonie, ergänzt), beide Brahms Klavierkonzerte an einem Abend, Mahlers *Kindertotenlieder*, Strawinskys *Feuervogel* und *Pulcinella Suite*, Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung* sowie im letzten Sommer die Aufführung von Magnards IV. Symphonie (1913). 1999 wurde das Orchester nach Japan zu einer Konzertreise eingeladen. Der *Konzertverein Isartal e.V.* schafft die Plattform, gemeinsam mit dem *Philharmonischen Chor Isartal* große Chor- und Orchesterwerke aufzuführen. In den letzten 11 Jahren wurden über 700 Musiker der Region in Chor und Orchester in die vielen Aufführungen eingebunden. Dabei ist es Ziel, engagierte Laien der Region und interessierte ausgebildete Musiker zu intensiver und anspruchsvoller Probenarbeit und daraus resultierenden Aufführungen zusammenzuführen. Der *Konzertverein Isartal e.V.* wurde 1997 mit dem Kulturpreis der Stadt Wolfratshausen geehrt.



## Kulturverein Oberland e.V.

Der *Kulturverein Oberland e.V.* wurde 2002 gegründet und hat sich die Wiederherstellung der Loisahalle und der darin und an anderen Orten stattfindenden Veranstaltungen zum Ziel gesetzt. Dazu hat er der Stadt Wolfratshausen ein 4-Säulen-Konzept zur Wiederherstellung der Loisahalle unterbreitet sowie ein Konzept zum Erhalt der Konzertreihe *Klassik Wolfratshausen* unter Einbindung von Geretsried vorgeschlagen. Auf dieser Basis veranstaltet er Benefizveranstaltungen und spricht potentielle Sponsoren der Region an. Gemeinsam mit dem *Konzertverein Isartal e.V.* setzt sich der *Kulturverein Oberland e.V.* für die Wiederherstellung der *Loisahalle Wolfratshausen* ein und würde begrüßen, Anfang 2005 nach erfolgter Wiederherstellung gemeinsam mit den Chorpartnern das Eröffnungskonzert der Loisahalle mit Ludwig van Beethovens *Missa solemnis* gestalten zu dürfen. Dazu werden alle kulturellen Gruppierungen der Region eingeladen - auch zu weiteren Benefizveranstaltungen, deren Erlös der Wiederherstellung der Loisahalle zugute kommt. Gemeinsam mit Sponsoren und den kommunalen Trägern des Mittelzentrums sowie des Oberlands setzt sich der *Kulturverein Oberland e.V.* über die Wiederherstellung der Loisahalle hinaus für den Erhalt der Kultur im Oberland ein. Der Verein versucht, durch Bündelung kultureller Aktivitäten und Gruppierungen sowie von privaten und öffentlichen finanziellen Sponsoren den Fortbestand des kulturellen Lebens im Oberland trotz starker Gefährdungen in diesem Bereich zu erhalten. Wichtig erscheint dies dem Verein und den kommunalen Trägern - neben kommerziellen kulturellen Aktivitäten - im Hinblick auf den Kulturauftrag für die Bürger der Region sowie die Attraktivität des Oberlands für den Fremdenverkehr. An diesem übergreifenden Ansatz arbeitet der *Kulturverein Oberland e.V.* und hofft, bei Sponsoren sowie kommunalen und Wirtschafts-Partnern entsprechendes Verständnis, Unterstützung, Kooperationsbereitschaft und Rückendeckung zu erhalten.

# Vorverkauf

## Auskünfte

LOISACHHALLE  
WOLFRATSHAUSEN  
Hammerschmiedweg 6,  
82515 Wolfratshausen

E-mail:

[kulturamt](mailto:kulturamt@stadtleben.wolfratshausen.de)

[@stadtleben.wolfratshausen.de](mailto:@stadtleben.wolfratshausen.de)

Tel.: 08171-418282

FAX: 08171-418189

## Vorverkaufsstellen

Loisachhalle Wolfratshausen  
Mo-Fr 10-12 Uhr  
Di, Mi, Do zusätzlich 14-17 Uhr

Abendkasse jeweils eine Stunde  
vor Veranstaltungsbeginn.  
Bürobedarf Schröter, Geretsried,  
Schreibwaren Baumgartner, Icking

## Kartenbuchung und Versand

Tel.: 08171-418282

Mo-Fr 10-12 Uhr

Di, Mi, Do zusätzlich 14-17 Uhr

## Allgemeine Hinweise

Bestellte Eintrittskarten werden  
längstens 3 Tage zurückgelegt und  
gehen anschließend wieder in den  
freien Verkauf.

Um 50% ermäßigte Eintrittskarten  
erhalten Kinder, Schüler, Studen-  
ten, Azubis und Schwerbeschä-  
digte bei allen Veranstaltungen des  
Klassik Abos 15 Minuten vor  
Veranstaltungsbeginn, sofern die  
Veranstaltung nicht ausverkauft ist.

# Impressum



## Impressum

**Programmhefterstellung:**  
Konzertverein Isartal e.V.

**Texte zu den Werken:**  
Susanne Kessler

**Sonstige Texte:**  
Christoph Kessler

**Gestaltung und Layout:**  
SUSANNE & CHRISTOPH KESSLER  
KVI MEDIA

# Ergänzung der Mitwirkenden

## Ergänzung der Mitwirkenden

Wir sind erfreut, nach Redaktionsschluss noch weitere Mitwirkende des *Carmina*-Projekts vorstellen zu können. Durch die neuen Mitglieder der Projektgruppe ist der Personenkreis aus der Region nochmals erweitert. Dies ist im Sinn unserer hiesigen Kulturarbeit. Wir möchten alle neuen Mitwirkenden herzlich begrüßen und viel Freude an den Aufführungen wünschen.

### Regieteam

#### Kostüme

Rita Gastager / Polling  
Andreas Arneth

Wir danken Frau Gastager und Herrn Arneth für den Entwurf, die Anfertigung und freundliche Überlassung der 200 Kostüme.

### Projektrahmen

#### Bauhof der Stadt Wolfratshausen

Xaver Abeltshausen  
Rainer Buresch  
Sebastian Hohenadl  
Christoph Reg  
Ernst Schenk  
Mathias Schmiedberger  
Andreas Sönksen  
Sebastian Wagner  
Hubert Weiß

### Philharmonisches Orchester Isartal

Francis Buzin  
Sandor Farkas  
Sissi Gossner  
Dominik Hogel  
Jörg Jakobs  
Monika Kamjunke  
Markus Meier  
Anna Striegl  
Isabella Zebura  
Veronika Zebura

### Philharmonischer Chor Isartal

Wolfgang Lackner  
Gabriel Lazcano  
Christa Miedl  
Christian Preissler  
Ulrich Schäfer  
Gisela Schmidt  
Claus Rechenauer



# Vorschau

## Klassik Abo 03/04



**1** Freitag, 07. 11. 2003, 20 Uhr  
Aula der Grundschule Icking

**Guarneri Trio Prag**  
(zum 100. Todesjahr Dvořáks)

**Cenek Pavlík, Violine**  
**Marek Jerie, Violoncello**  
**Ivan Klánský Klavier**

Antonin Dvořák: Klaviertrio f-moll, op. 65

Antonin Dvořák: Rondo g-moll für  
Violoncello und Klavier, op. 94

Antonin Dvořák: *Mazurek* für Violine  
und Klavier

Antonin Dvořák: Klaviertrio e-moll, op. 90  
(*Dumky-Trio*)

**2** Sonntag, 07. 12. 2003, 11 Uhr  
Loisachhalle Wolfratshausen

**Loisachhallen**  
**Benfizevent**

**Wen-Sinn Yang, Violoncello**  
(Solocellist des Symphonieorchesters  
des Bayerischen Rundfunks und  
Ehrenmitglied des Konzertvereins  
Isartal e.V.)

Robert Schumann: Konzert für Violoncello  
und Orchester a-moll, op. 129 (1850)

Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5  
e-moll, op. 64

**Philharmonisches Orchester Isartal**  
Leitung: Christoph Adt

**3** Samstag, 13. 03. 2004, 20 Uhr  
Mehrzweckhalle Farchet

**Festliches**  
**Symphoniekonzert**

**Hannes Läubin, Trompete**  
(Solotrompeter des Symphonieorchesters  
des Bayerischen Rundfunks)

Boris Blacher: *Musica giocosa*, op. 59  
Joseph Haydn: Konzert für Trompete und  
Orchester Es-Dur, Hob. VII e1  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 3  
Es-Dur, op. 55 (*Eroica*)

**Philharmonisches Orchester Isartal**  
Leitung: Christoph Adt

**4** Freitag, 30. 04. 2004, 20 Uhr  
Aula der Grundschule Icking

**Artemis Quartett Berlin**

**Natalia Prischepenko und**  
**Heime Müller, 1. und 2. Violine**  
**Volker Jacobsen, Viola**  
**Eckart Runge, Violoncello**

Leos Janáček: Streichquartett Nr. 2  
*Listy duverné (Intime Briefe)*

Astor Piazzolla: Suite del Angel (*Arrange-  
ment für Streichquartett von Eckart Runge*)

Franz Schubert: Streichquartett d-moll,  
D 810 (*Der Tod und das Mädchen*)

**5** Samstag, 17. 07. 2004, 20 Uhr  
Mehrzweckhalle Farchet

**Les Adieux ?**

(Abschiedskonzert, falls die Konzerteihe  
*Klassik Wolfratshausen* nicht weitergeführt werden kann)

**Dana Borsan, Klavier**  
(führende Pianistin Rumäniens)

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5  
Es-Dur, op. 73

Robert Schumann: Symphonie Nr. 4 d-moll, op. 120

**Philharmonisches Orchester Isartal**  
Leitung: Christoph Adt

Klassik Abo 2003/2004

# Konzertverein Isartal eV

Gemeinnütziger Verein zur Pflege der Musik seit 1991  
Vereinssitz Wolfratshausen



## Vereinssitz

Hammerschmiedweg 6,  
82515 Wolfratshausen (Loisachhalle)

## Geschäftsführender Vorstand

Priv.-Doz. Dr. Christoph Kessler  
(KVI-Vorsitzender)

Johannes Schempp  
(Orchestervorsitzender)

Rainer Marquart (Chorkoordinator)

Sybille Dimbath (Kassenführung)

Dr. Hans Horsmann (Schriftführer)

## Musikalische Betreuung

Prof. Christoph Adt (Gesamtleitung)

Dankwart Schmidt (Bläserbetreuung)

Rainer Marquart (Chorleiter)

*Musikfreunde Isartal*

Kooperationen mit:

*Starnberger Musikkreis*

*Vokal-Ensemble Icking*

*Jugendkammerchor*

*Wolfratshausen*

*ISURA Madrigalchor*

*Mixed Voices*

*Kinderchor Wolfratshausen*

## Schirmherren

### und Ehrenmitglieder

Bürgermeister Reiner Berchtold  
(1. Bürgermeister der Stadt Wolfratshausen)

Prof. Denes Zsigmondy  
(Konzertgeiger)

Prof. Alfons Kontarsky  
(Konzertpianist)

Axel Markwardt  
(Stellv. Kommunalreferent  
der Landeshauptstadt München)

Wen-Sinn Yang  
(Solo-Violoncellist des  
Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks)

## Ehemaliger Schirmherr

Bürgermeister Peter Finsterwalder †  
(ehemaliger 1. Bürgermeister der Stadt Wolfratshausen)

## Orchester- und Chörevertreter

Heidi Aumüller, Franz Deutsch,  
Dr. Barbara Helck, Ursula Lukas

Irene Blaich (MFI)

Dr. Birgit Scheit (VEI)

## KVI-Sekretariat

### und Postanschrift

Erika Fernolend, Mathias-Kern-Str. 1,  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171-489060